

# FiSch-Konzept Mölln und Umgebung

## FiSch

## Familie in Schule



### FiSch – Team

FiSch – Lehrkraft Heike Kunad (Grundschule Tanneck Mölln),  
FiSch-Coach Andrea Tillmann (SEH, Förderzentrum Astrid-Lindgren-Schule, Mölln), Coach  
Andrea Kühne (Schulsozialarbeit Mölln)

### Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler und deren Eltern der Grundschule Tanneck Mölln, Till-Eulenspiegel-Schule Mölln, Grundschule Breitenfelde, Grundschule Nusse und Grundschule Sterley

### Auswahlverfahren

Die Grundschule meldet ein Kind an das FiSch-Team über Email [fischteam-moelln@gmx.de](mailto:fischteam-moelln@gmx.de). Das FiSch-Team berät und entscheidet über die Aufnahme. Eine gesonderte Diagnostik erfolgt nicht.

### Gründe für das Multifamiliencoaching

- Isolation überwinden
- Stigmatisierung abbauen
- Zu neuen Sichtweisen anregen
- Voneinander lernen
- Sich „gespiegelt“ sehen
- Gegenseitige Unterstützung und Rückmeldung
- Von „hilflos“ zu „hilfreich“
- Mit neuen Verhaltensweisen experimentieren
- Hoffnung wecken
- Wendepunkt herbeiführen

Im Vordergrund steht das gemeinsame Lösen von Verhaltensproblemen.

Das Ziel ist dabei, die Eltern zu befähigen, in häuslichen Lernsituationen selber wirksam eingreifen zu können und unterstützende Interaktionen zwischen den Eltern in Gang zu setzen.

Der neue Einblick in das Lernen Ihrer Kinder führt bei den Eltern zu mehr Verständnis für Schüler, Lehrer und Schule.

# FiSch-Konzept Mölln und Umgebung

## Ablauf des FiSch-Projekts

Die Klassenlehrkraft der Heimatschule lädt die Eltern, das Kind und das FiSch-Team (bestehend aus einem Coach und einer FiSch-Lehrkraft) zu einem gemeinsamen Termin ein.

Interesse, Motivation und zeitliche Möglichkeiten werden abgeklärt und es wird gemeinsam entschieden, ob der/die Schüler/in an FiSch teilnimmt.

Klassenlehrer/in, FiSch-Team, Eltern und das Kind formulieren gemeinsam Ziele, die durch die FiSch-Klasse gefördert und erreicht werden sollen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Ziele:

- positiv formuliert sind,
- konkretes Verhalten beinhalten, so dass die Ziele Kindern und Eltern eine klare Orientierung geben,
- in den einzelnen Schritten so bemessen werden, dass sie vom Kind leistbar sind und
- komplexe Verhaltensweisen in überschaubare Schritte zerlegt werden.

Für den Beginn der Maßnahme werden zwei oder drei Ziele festgelegt.

Die Dauer einer FiSch-Maßnahme beträgt zehn Wochen. Der Einstieg in das Projekt ist fortlaufend möglich. Auf diese Weise sind jeweils neue und erfahrene Familien gemeinsam im Projekt. Das Kind besucht an jeweils einem Tag in der Woche gemeinsam mit den Eltern die FiSch-Klasse. Zur FiSch-Klasse gehören jeweils maximal 6 Schüler/innen, deren Eltern, ein Coach und ein/e Lehrer/in.

An den anderen Tagen besucht das Kind die Heimatschule. Allen Lehrkräften, die dort das Kind unterrichten, wird der Bewertungsbogen erklärt. Sie füllen ihn nach jeder Stunde aus. Das Kind kann die Bewertungen einsehen.

Am Tag vor dem FiSch-Tag sendet die Klassenlehrkraft die gesammelten Daten an den FiSch-Team zur weiteren Auswertung.

Die Lehrkräfte der Heimatschule stellen Materialien für die Beschulung am FiSch-Tag bereit.

Nach 5 Wochen findet ein Gespräch mit der/dem Klassenlehrer/in, dem/r Schüler/in, den Eltern und dem FiSch-Team als „Bergfest“ statt. Die Beteiligten tauschen sich darüber aus, was jede/r Einzelne bislang zum Erfolg beitragen konnte.

Nach 10 Wochen findet ein Abschluss- und Übergabegespräch in gleicher Runde für die weitere Planung in der Heimatschule statt. Bei Bedarf kann der Bewertungsbogen noch für einige Wochen in der Heimatschule weitergeführt und durch das FiSch-Team ausgewertet werden.

## Inhalte der Maßnahme

Für den Beginn der Maßnahme werden zwei oder drei Ziele festgelegt.

Die Kinder kommen an einem Tag der Woche mit einem Elternteil in die FiSch - Klasse. Im ersten Teil (etwa 20 Minuten) werden die Kinder und Eltern getrennt betreut. In dieser Zeit werden die Ergebnisse aus der Regelschule vorgestellt. Die Eltern berichten vom Verlauf der Woche. Die Eltern berichten, was sie sich für die nächsten beiden Stunden vorgenommen haben.

Die gemeinsame Zeit beginnt mit einem Ritual. In der 2. und 3. Stunde begleiten die Eltern

ihre Kinder bei Bedarf oder sitzen in Sichtweite. Es folgt eine Auswertungsrunde mit den Beteiligten.

# FiSch-Konzept Mölln und Umgebung

## Ablauf des FiSch-Tages

- 8.30 Uhr Elternrunde
- Wochenbilanz/Morgenkreis
- Unterricht (2 h)
- Auswertung beider Schulstunden (Tagesbilanz)

## Morgenkreis & Wochenbilanz

- Gemeinsamer Morgenkreis mit FiSch Kindern/Eltern/Lehrer/
- Kinder wiederholen die Ziele
- Eintragen der Ziele
- Vorstellen der Ergebnisse der letzten Woche (Heimatschule)
- Kinder nehmen sich ihr Tagesergebnis vor

## Unterricht

- 2 Unterrichtsstunden mit individuellen Arbeitsprogrammen
- Aufgaben der Eltern
- Elterncoaching im Unterricht

## Elterncoaching im Unterricht

- aktuelles Verhalten thematisieren
- Problem definieren
- Handlung konkretisieren
- zielfokussiert moderieren
- Beobachtung des Kindes

## Auswertung beider Schulstunden (Tagesbilanz)

- Interview mit Selbsteinschätzung des Kindes
- Vorstellung des Interviews
- Einschätzung durch Eltern/Lehrer/Gruppe
- Bewertung durch den Lehrer
- Verhaltensziele werden neu festgelegt

## Qualitätsstandards

Die Fisch-Lehrkraft und der Fisch-Coach haben eine Fortbildung im "Praxisseminar zu FiSch" absolviert.

Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit anderen FiSch-Teams in Form von Hospitation und Supervision.

## Die Maßnahme findet statt:

einmal wöchentlich an einem festgelegten Tag

im Förderzentrum Astrid-Lindgren-Schule, 23879 Mölln, Schäferkamp 16.